



## **Aktionskreis „Bildung“ Bildungsforum**

*Erstes Amberger Bildungsforum, 10. Oktober 2019*

---

Nach einem Impulsvortrag von Herrn Dr. Helmut Kollhoff zum Thema „Nachhaltigkeit als Leitidee der Menschheit: Was machen wir daraus?“, ging es im Barcamp-Format weiter. Zuerst konnten die Speaker ihre Themen vorstellen. Ursprünglich haben wir mit mehr Beiträgen geplant. Angemeldet haben sich vier Personen/-gruppen, die zum übergeordneten Thema „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ Praxisbeispiele, Diskussionsrunden oder Ideen dabei hatten und diese mit allen Interessierten teilen wollten.

- 1.1 „Kita GS Familie“ Frau Frey, Frau Netta, Frau von Eyb
- 1.2 „Systemisch Konsensieren – nachhaltig Entscheiden“ Herr Biehler
- 2.1 „Kooperation oder Konkurrenz“ Herr. Dr. Kollhoff
- 2.2 „Strom von der Sonne“ Herr Prof. Frey

Im Anschluss folgte die erste Session-Runde. Gleichzeitig fanden die Themen 1.1 und 1.2 statt. Als Teilnehmender hatte man also die Wahl, welche Session man besuchen wollte. Nach einer 15-minütigen Pause inklusive Verpflegung waren die Themen 2.1 und 2.2 an der Reihe. Auch wenn an diesem Abend „nur“ vier Sessions stattgefunden haben, war es eine erstaunliche Themenvielfalt.

Praxisbeispiele aus der Bildung waren der Forscher-Bauwagen bei SieKids oder der Solar-Kiste für Grundschüler. Wie integriert man also nicht erst die älteren Schüler\*innen in den Prozess, Nachhaltigkeit zu denken, sondern fängt bereits bei den „Kleinen“ an? Denn es ist sicher nicht zu früh dafür und auch nicht zu kompliziert – man muss nur wissen wie!

Bringen konventionelle Methoden, sich als Gruppe auf ein Ergebnis, einen Termin oder eine Entscheidung zu einigen wirklich das für alle beste Ergebnis? Gibt es außer top-down oder Mehrheitsentscheidung eine effektivere und konfliktfreie Alternative? Mit dem systemischen Konsensieren gibt es eine interessante neue Art und Weise, sich zu einigen und dabei kein Gruppenmitglied vor den Kopf zu stoßen. Vielleicht die nachhaltige Entscheidungsfindung der Zukunft.

Aus dem Fach Zukunft, das inzwischen von vielen Amberger Schulen weite Kreise zieht, kam das Beispiel der Konkurrenz. Wie sinnvoll ist Konkurrenzverhalten und wie tief ist es in uns verwurzelt? Und was bedeutet das für unser Handeln? Ein Bewusstmachen und Reflektieren hilft, nicht alles nur aus der eigenen Perspektive zu betrachten.

Wir danken allen Speakern für die Zeit und die Arbeit, die sie investiert haben, um allen Teilnehmenden des Bildungsforums neue Perspektiven zu zeigen, Ideen zu geben und einen interessanten Abend möglich zu machen.